

## Kleine Mitteilungen.

Versteigerung von Büchern, Stichen, Radierungen usw. im Hotel Drouot zu Paris. — Bibliothek Sérin. Am 30. und 31. März 1906 fand im Hotel Drouot zu Paris, unter der Leitung von Delestre und Durel die Versteigerung der Bibliothek Sérin statt, deren Erlös 19 477 Frs. betrug. In bezug auf moderne Bücher, die hauptsächlich der neuern französischen Literatur angehörten, darf diese Versteigerung als eine der wichtigsten gelten, die das Frühjahr gebracht hat. — Der höchste Preis, 915 Frs., wurde für die Dichtung »Les Fleurs du mal« von Baudelaire, mit Illustrationen von Schwabe, großes Oktavformat, Paris 1900, Kunsteinband (pyrotechnisches Verfahren), bezahlt. — Folgende Werke erzielten über 300 Frs.: »Contes choisis« von Guy de Maupassant, mit meisterhaften Illustrationen von Jeannot, Servais, Avril, Scott, Evert van Muyden, Gerardin, Vidal, Gueldry und Morel, Paris 1891—92, Académie des Beaux Livres, großes Oktavformat, mit Kunsteinband von Ch. Meunier und 8 Original-Aquarellen von Dillon, 850 Frs., — »Le Crépuscule des Dieux« von Clémir Bourges, mit farbigen Radierungen von Richard Ranst, Paris 1905, Le Livre contemporain, 305 Frs., — »Aline, reine de Golconde« von Stanislaus de Boufflers, mit Illustrationen von Lynch, Paris 1887, Amis des livres, 369 Frs., — »La Tour de Nesles« von Gaillardet und A. Dumas, Oktavformat, mit farbigen Radierungen, nach Robida, Paris 1901, Amis des livres, 300 Frs., — »Antar« (Übersetzung von Marcel Devic), mit farbigen Illustrationen von Dinot, großes Oktavformat, Paris 1898, bei Piazza, auf Japanpapier, 352 Frs., — »Hérodiade« von Gustav Flaubert, mit Radierungen und einem Originalaquarell von Rochegrosse, Kunsteinband von Meunier, Paris 1892, bei Ferroud, auf Japanpapier, 360 Frs., — desselben Autors Werk »La légende de Saint Julien l'Hospitalier«, mit Radierungen und einem Originalaquarell von Luc-Olivier-Merson, Oktavformat, Paris 1895, auf Japanpapier, Kunsteinband von Meunier, Verlag von Ferroud, 400 Frs., — desselben Autors und Verlegers: »Salambô«, Paris 1900, 2 große Oktavbände, mit Radierungen von Rochegrosse, auf Japanpapier, 380 Frs., — das 2 Oktavbände umfassende Werk »Contes fantastiques« des bekannten Schriftstellers Hoffmann, Paris 1883, »Librairie des Bibliophiles«, auf holländischem Papier, mit Kunsteinband von Meunier (tête de nègre), 339 Frs., — die Fabeln von La Fontaine (»Fables«), Paris 1883, bei Quantin, 2 Quartbände, mit Illustrationen (Radierungen und 18 Original-Aquarellen) von Delierre, auf Whatmanpapier, 310 Frs., — der bekannte Schäferroman »Daphnis et Chloë« von Longus, Illustrationen von Raphael Collin, Paris 1809, bei Launette, Oktavformat, auf Velinpapier, mit Kunsteinband von Meunier, 345 Frs., — die Werke Molières, »Oeuvres complètes«, Paris 1882—1896, mit Illustrationen von J. Veman, Druck auf Chinapapier, 310 Frs. — In dieselbe Gruppe gehören ferner noch folgende Werke: »Les Dimanches parisiens« von Louis Morin, mit Original-Radierungen von A. Lepère, Oktavformat, Paris 1893, bei Conquet, mit Kunsteinband von Meunier, 301 Frs., — die Werke Alfred de Mussets: »Oeuvres complètes«, Paris 1866, bei Charpentier, mit Zeichnungen von Vida, 10 große Oktavbände, auf holländischem Papier, 380 Frs., — der immer noch beliebte Abenteuerroman »Histoire de Manon Lescaut et du Chevalier des Grieux« von Prévost, Paris 1889, bei Maurice Magnier, Oktavformat, mit 3 Original-Aquarellen von Le Reverend, 360 Frs.

Zweihundert und mehr Francs wurden für folgende Werke bezahlt: »Dominique« von Eugen Fromentin, Paris 1905, »Le Livre Contemporain«, gehefteter Oktavband, 260 Frs., — »L'Eldorado ou Fortunio« von Theophil Gautier, Paris 1880, großes Oktavformat, Radierungen von Milius, 239 Frs., — »Jacques le Fataliste et son Maître«, von Diderot, mit Zeichnungen von M. Velloir, Ausgabe der »Amis des livres«, roter Oktavband, 251 Frs., — die bekannten Militärskizzen »Servitudes et grandeur militaires« von Alfred von Vigny, mit Zeichnungen von G. Duptry, Oktavformat, Amis des livres, Paris 1885, 250 Frs., — »Les débuts de César Borgia« von Richopin, mit Illustrationen von Rochegrosse, Paris 1800, Bibliophiles contemporains, Oktavformat, Druck auf Velinpapier, 229 Frs., — der Roman von Balzac »Les Chouans«, Paris 1889—90, bei Testard, mit Illustrationen von Le Blant, Oktavband, Druck auf Japanpapier, Einband von Chambolle-

Duru, 212 Frs., — des bekannten Schriftstellers und Kunstforschers Edmond Haraucourt Werk »L'effort«, Paris 1894, Ausgabe der Académie des Beaux Livres, Oktavformat, Einband von Ch. Meunier, 240 Frs., — der Roman »Féminies« desselben Autors, Paris 1896, Ausgabe der Bibliophiles contemporains, großer Oktavband, 255 Frs., — »Pastels« von Paul Bourget, mit Illustrationen von Robaldi und Giraldon, Paris 1895, bei Conquet, Oktavformat, Druck auf Japanpapier, mit Einband von Meunier, 220 Frs., — »Bouvard et Pécuchet« von Flaubert, Paris 1881, in-15°, Originalausgabe, bei Lemerre, Druck auf Chinapapier, 270 Frs., — »Mademoiselle de Maupin« von Theophil Gautier, mit dem Roman »Double amour«, Paris, bei Conquet, zusammen 219 Frs., — die Werke Viktor Hugo's, »Oeuvres complètes«, 43 Bände, Nationalausgabe, 250 Frs., — der bekannte Fischerroman »Pêcheur d'Islande« von Pierre Loti, mit Radierungen und einem Original-Aquarell von E. Rudeaux, Kunsteinband von Meunier, Druck auf Japanpapier, Paris 1893, bei Calmann-Lévy, 295 Frs. Die Erzählung Maupassants »Boule de suif«, die inzwischen dramatisch umgearbeitet wurde, mit Illustrationen von Thévenot, Paris 1897, bei Magnier, Oktavformat, Druck auf Chinapapier, Einband von Chr. Meunier, 200 Frs., — »Le lit 13«, desselben Autors, Paris 1895, kleines Oktavformat, mit 13 Radierungen, 280 Frs., — das auf Velinpapier gedruckte und mit 180 Original-Aquarellen (Tegier) versehene große Oktavexemplar »Les Bas-fonds de la Société« von Henry Monnier, 265 Frs., — »Sous bois« vom Akademiker André Theuriet, Paris 1883, bei Launette, Illustrationen von Giacomelli, Oktavformat, Druck auf Chinapapier, 259 Frs., — die in 3 Bänden vereinigten Romane »La Chartreuse de Parme«, mit Radierungen von Foulquier, Paris 1883, bei Conquet, und »Le Rouge et le Noir«, Paris 1884, bei demselben Verleger, mit Radierungen von Dubouché, 225 Frs.

Unter den modernen Werken, die nicht 200 Frs. erreichten, verdienen folgende Nummern erwähnt zu werden: »L'Affaire Clémenceau« von Alexander Dumas, mit Originalaquarellen von Albert Besnard, Paris 1905, Livre contemporain, 100 Frs., — »La dot de Suzette« von Josef Fievée, mit Illustrationen von Foulquier, Paris 1892, kleines Oktavformat, auf Velinpapier, Ausgabe der »Amis du livre«, 183 Frs., — »L'Abbesse de Castro« von Stendhal, mit Illustrationen von Courboin, Paris 1890, Académie des Beaux Livres, Oktavband, 179 Frs., — die oben erwähnte »Affaire Clémenceau« von Dumas, Originalausgabe von Michel Lévy frères, Paris 1866, mit Mosaikfiguren verzierter Oktavband, 170 Frs., — »Le Roman de Tristan et Iseult«, von J. Bédier, illustriert von Robert Engels, Quartband, Druck auf Velinpapier, Paris 1900, bei Piazza, 130 Frs., — das für Bücherfreunde interessante Werk »La Reliure du XIX<sup>e</sup> siècle« von Henry Beraldi, 4 Oktavbände, Paris 1895—1897, bei L. Conquet, 150 Frs., — der bekannte Roman »Le diable amoureux« von Cazotte, mit Radierungen von Lalauze, Paris 1883, Oktavformat, Druck auf holländischem Papier, Ausgabe der Librairie des Bibliophiles, 169 Frs., — »Les contes rémois« von Chevigné, Zeichnungen von Meiffonier, Paris 1858, bei Lévy frères, 155 Frs., — das seiner Illustrationen (Gustav Doré) wegen bekannte Buch »L'Espagne illustrée« von Davillier, Paris 1874, bei Hachette, großes Quartformat, 92 Frs., — die dramatischen Werke des jüngern Alexander Dumas »Théâtre complet«, Paris 1890 bis 1894, bei Calmann-Lévy, 149 Frs., — »La légende de l'aigle« von Georg d'Esparsès, mit Illustrationen von Thévenot, Quartband, Druck auf Chinapapier, Paris 1904, sogenannte Ausgabe der »collection des Dix«, 110 Frs., — das vom Maler Mucha illustrierte Werk »Hésée, princesse de Tripoli« von Robert de Flers, Paris 1897, bei Piazza, Quartband, 101 Frs., — ein auf Japanpapier gedrucktes Exemplar: »Silvie« von Gérard de Nerval, mit Illustrationen von Ed. Rudaug, Paris 1893, bei L. Conquet, mit Radierungen, 179 Frs., — das von Vidal illustrierte Werk »Tableaux de Paris« von Goudeau, 1893, großes Oktavformat, 130 Frs., — die amüsanten Pariser Sittenbilder »La famille Cardinal« von Ludovic Halévy, mit Illustrationen des Karikaturenzeichners Léandre, Paris 1893, bei Testard, großes Oktavformat, auf Chinapapier, 105 Frs., — das historisch interessante Buch »La Mort du duc d'Enghien« von Leo Hennique, mit Illustrationen von Julien Le Blant, Paris 1895, bei Testard, Oktavformat, 107 Frs., — Kaver de Maistres bekanntes Werk